

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☒ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 ☒ (05412) 63102-5

e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at

homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 4. Gemeinderatssitzung am 14.09.2010.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

GR Josef Knabl, Ing. Adalbert Kathrein, Ing. Johannes Larcher, Peter Schrott, Karlheinz Neururer, Mag. Franz Staggl, DI Andreas Tschöll, Dir. Herbert Raggl, Ing. Roland Plattner, VBgm. Andreas Huter, Andrea Rimml, Paul Eiter, Mag. Wolfgang Neururer, Ing. Jürgen Schuler für Birgit Raggl

Nicht anwesend und vertreten

Birgit Raggl

Protokollführer

Daniel Neururer

4 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest. Das erstmals anwesende Gemeinderatsmitglied Paul Eiter wird angelobt.

6. b) Beratung und Beschlussfassung über Wahl von Paul Eiter in die Ausschussstellen der zurückgetretenen Gemeinderätin Andrea Schuler-Miska

6. c) Beratung und Beschlussfassung über Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Holzlager- und Geräteschuppen bei der Agrarsäge Arzl (Agrargemeinschaft Arzl-Dorf)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme der Gemeinderatsbeschlüsse auf die Tagesordnung.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 13.07.2010

GR DI Andreas Tschöll teilt mit, dass er unter dem Punkt „Anfragen, Anträge und Allfälliges“ erklärt hat, dass ihm Karl Flir angeboten hat die Hintertür der Leichenhalle Wald mit einer beschichteten Phenolharzplatte zu belegen, da diese regelmäßig Feuchtigkeit ausgesetzt ist und GR DI Tschöll angeregt hat, dass die Gemeinde diesbezüglich die Materialkosten übernehmen sollte.

Vom Bürgermeister wurde dies bei der Sitzung zugesagt, aber betreffende Zusage wurde nicht festgehalten. GR DI Tschöll wünscht sich, dass solche Zusagen in Zukunft ebenfalls protokolliert werden. Ansonsten hat er keine Einwände gegen das Protokoll.

Das Protokoll wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Bericht des Überprüfungsausschusses vom 07.09.2010

Überprüfungsausschussobmann GR DI Andreas Tschöll berichtet, dass der Überprüfungsausschuss die Gemeindegasse per 07.09.2010 überprüft und die Bestände anhand der vorliegenden Kontenauszüge und Sparbücher abgestimmt hat. Zum Überprüfungsstichtag stimmte der buchmäßige mit dem bestandsmäßigen Kassenstand überein und die Kassenführung hat somit keine nicht aufgeklärten Fehlbeträge aufgewiesen. Ebenso wurden die vorgelegten Rechnungen der Pfarre Leins für die Errichtung des Vordaches überprüft, für korrekt befunden und der 25% Zuschuss genehmigt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses zustimmend zur Kenntnis.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Überschreitungen im laufenden Haushaltsjahr 2010

Die Überschreitungen im laufenden Haushaltsjahr 2010 wurden schon durch den Überprüfungsausschuss begutachtet, wobei laut Überprüfungsausschussobmann GR DI Andreas Tschöll keine Einwände erhoben wurden. Ebenso liegen die Überschreitungen den Gemeinderäten mit einer Auswertung der Gemeindebuchhaltung in schriftlicher Form vor und werden durchbesprochen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorgelegten Überschreitungen im laufenden Haushaltsjahr 2010.

4. Beratung und Beschlussfassung über den Zuschuss von 25% an die Kirche Leins für die Errichtung des Vordaches

Der 25%ige Zuschuss wurde schon in der oben genannten Überprüfungsausschusssitzung für gerechtfertigt erachtet.

Daher beschließt der Gemeinderat einstimmig einen Zuschuss von 25 % der vorgelegten Investitionskosten an die Kirche Leins zu leisten.

5. Beratung und Beschlussfassung über Grundverkauf einer Teilfläche aus der Gp. 2491/15 an Daniela Flir, Wald 43

Daniela Flir hat ein Ansuchen um Grundkauf von ca. 55 m² Teilfläche aus der Gp. 2491/15 für die Errichtung einer Garage eingebracht. Bei dieser Teilfläche am Rande des Siedlungsgebietes Wald-Seetrog handelt es sich um eine Restfläche, welche nicht direkt benötigt wird.

GV Mag. Wolfgang Neururer weist darauf hin, dass sich auf dieser Restfläche ein Hydrant und Schlauchkasten befindet. Man sollte dahingehend Sorge tragen, dass dieser entweder dort bleiben kann oder durch eine Verlegung der Gemeinde Arzl keine Kosten entstehen.

GR DI Andreas Tschöll bemerkt, dass eine Standortverlegung des Hydranten und Schlauchkastens im Rahmen eines Löschkonzeptes zum Siedlungsgebiet Wald-Seetrog berücksichtigt werden könnte.

Der Gemeinderat ist einstimmig dafür die betreffende Teilfläche von aus der Gp. 2491 an Frau Daniela Flir zu verkaufen. Über den Hydrant und Schlauchkasten muss jedoch noch gesprochen und der Verkaufspreis noch fixiert werden (der m²-Preis wird gleich sein, wie bei den neuen Baugründen im Siedlungsgebiet Wald-Seetrog). Weiters ist auch darauf zu achten, dass eine Wegverbreiterung eventuell mit Gehsteig in diesem Bereich errichtet werden kann.

6. a) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Winterdienst „Neaderseite“

Peter Pfefferle kann aus gesundheitlichen Gründen den Winterdienst nicht mehr auführen. Bgm. Neururer hat daher mit Bauhofvorarbeiter Karlheinz Dingsleder gesprochen und den Winterdienst für die Orte Wald, Ried und Leins neu ausgeschrieben. Sämtliche Gerätschaften sind vom Dienstleister zu stellen, wobei u.a. ein selbstladender Tellerstreuer zu verwenden ist, weil die gleichzeitige Räumung und Streuung eine beträchtliche Zeitersparnis bringt.

Aufgrund genannter Ausschreibung sind 2 Angebote eingelangt:

1) Frächtereier Peter Eiter, Wald 35: Fixkostenbetrag von EUR 5.000,00 exkl. USt
Stundensatz von EUR 50,00 exkl. USt

2) Firma Maschinenring, 6460 Imst: Fixkostenbetrag von EUR 5.000,00 exkl. USt
Stundensatz von EUR 62,00 exkl. USt

Der Fixkostenbeitrag ist vorgesehen, um das finanzielle Risiko aufgrund der großen Anschaffungen (Schneepflug, Tellerstreuer, Traktor) für den Dienstleister zu reduzieren. Wobei dieser Fixkostenbetrag mit dem Stundensatz gegenverrechnet wird, dh die Frächtereier Peter Eiter 100 Stunden und die Firma Maschinenring 80 Stunden dafür leisten muss.

Im Gemeinderat entsteht eine Diskussion über die Dauer des Dienstleistungsvertrages, wobei man sich auf eine Dauer von 5 Jahren mit der Verlängerungsoption um weitere 5 Jahre einigt.

GR Paul Eiter verlässt aufgrund von Befangenheit das Sitzungszimmer.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Winterdienst für Wald, Ried und Leins an den Billigstbieter Peter Eiter zu den angebotenen Konditionen zu vergeben

GR Paul Eiter betritt wieder das Sitzungszimmer.

6. b) Beratung und Beschlussfassung über Wahl von Paul Eiter in die Ausschussstellen der zurückgetretenen Gemeinderätin Andrea Schuler-Miska

Wie bekannt ist Gemeinderätin Andrea Schuler-Miska von der Gemeinderatspartei „Zukunft, Einigkeit und Fortschritt für die Gemeinde Arzl“ zurückgetreten und Paul Eiter daher in den Gemeinderat nachgerückt.

Frau Andrea Schuler-Miska hat folgende Ausschussstellen besetzt, welche neu zu wählen sind:

- Raumordnungsausschuss: Mitglied
- Verkehrsausschuss: Ersatzmitglied
- Sozialausschuss: Mitglied
- Kulturausschuss: Mitglied
- Überprüfungsausschuss: Ersatzmitglied
- Redaktionsausschuss: Ersatzmitglied

GR Paul Eiter hat mit Listenführer GR Mag. Franz Staggl vereinbart beim Überprüfungsausschuss die Position zu tauschen, daher wäre nun GR Eiter das Mitglied und GR Mag. Staggl das Ersatzmitglied.

Der Gemeinderat wählt GR Paul Eiter einstimmig in die vorgenannten Ausschussstellen von Frau Andrea Schuler-Miska mit der Änderung, dass GR Paul Eiter im Prüfungsausschuss nunmehr das Mitglied und GR Mag. Franz Staggl das Ersatzmitglied ist.

6. c) Beratung und Beschlussfassung über Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Holzlager- und Geräteschuppen bei der Agrarsäge Arzl (Agrargemeinschaft Arzl-Dorf)

Die Agrargemeinschaft Arzl-Dorf beabsichtigt im Bereich der ehemaligen Schießhütte bzw. alter Lärche neben der Agrarsäge einen Holzlagerplatz zu errichten und ihre Holzspaltmaschine dorthin zu verlegen. Zudem sollen dort auch Holzlagerschuppen errichtet werden. Agrarobmann-Stv. GV Mag. Wolfgang Neururer erläutert die Pläne und teilt mit, dass aufgrund des vorläufig festgestellten Status der Agrargemeinschaft Arzl-Dorf als „Gemeindegutsagrargemeinschaft“ die Zustimmung der Gemeinde Arzl i.P. zu diesem Projekt erforderlich ist. In weiterer Folge ist das betroffene Gebiet dann auch mit einer dementsprechenden Flächenwidmung zu versehen.

Der ebenfalls anwesende Agrarobmann Manfred Köll teilt mit, dass die Holzspaltmaschine oft in Gebrauch ist, aber momentan neben der Agrarsäge über keinen idealen Standort verfügt und den Verkehr in diesem Bereich behindert. Zudem besteht ein reger Bedarf nach Holzlagerschuppen.

GR Mag. Franz Staggl regt bezüglich der geplanten Erweiterung an, dass man dort auch einen Trinkbrunnen für Mensch und Vieh unterbringen könnte. Immerhin wird dieser Bereich u.a. von Läufern häufig frequentiert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass er geplanter Erweiterung grundsätzlich zustimmt.

7. Diverse Berichte

a. Bürgermeister

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

Er war bei verschiedenen Festlichkeiten während des Sommers.

Dr. Ralf Tursky wurde im Rahmen eines Platzkonzertes der MK Arzl das „Goldene Ehrenzeichen“ der Gemeinde Arzl verliehen.

Bgm. Neururer war bei Notar Dr. Handle bezüglich der Totenaufnahme des langjährigen Mieters Manfred Krismer. Bezüglich der freigewordenen Wohnung besteht eine rege Nachfrage, wobei diese ideal für die Gemeindeärztin Dr. Claudia Gebhart zur Übernachtung im Zeitraum ihrer Notdienste wäre und daher noch freigehalten wird.

Mit den Ehepaaren Johann und Elfrieda Köll sowie Alois und Ludmilla Krismer konnte deren goldene Hochzeit gefeiert werden.

19.08.2010 Fand eine Sitzung bezüglich der Grundzusammenlegung statt.

26.08.2010 Wurde eine Besprechung im Schulverband abgehalten.

27.08.2010 Mit dem Planungsbüro Pesjak wurde die neue Kanalverlegung bei der Kirche, anlässlich der Friedhofserweiterung durchbesprochen.

31.08.2010 Der heurige Bauhofausflug führte auf die Balmbachalm in Hochötz. Über Nacht legte es ca. 30 cm Schnee an, daher konnte nicht wie geplant

eine Wanderung durchgeführt werden. Aber man wusste sich auch so die Zeit zu vertreiben. Im Namen des Bauhofs und des Gemeindeamtspersonales bedankt sich Bgm. Neururer recht herzlich beim Gemeinderat.

05.09.2010 Fand beim Naturpark Kaunergrat ein Bauerngolfwettbewerb statt. Dieser war ganz unterhaltsam und ein Team der Gemeinde Arzl konnte den respektablen 3. Platz erreichen.

06.09.2010 Wurde dann Hans-Peter Bock als Verbandsobmann beim Naturpark Kaunergrat bestätigt.

12.09.2010 Die Abschlusskonzerte der Blesorchesterwoche des Musikbezirkes Imst wurden in der „Grube Arena“ dargeboten. Es waren tolle Konzerte von ganz jungen Musikanten im Mini-Orchester bis zu den älteren Musikanten beim Auswahlorchester und die Turnhalle war fast bis zum letzten Platz gefüllt. Die hervorragende Akustik der Bühne/Turnhalle wurde dabei von den Teilnehmern sehr gelobt.

Bgm. Siegfried Neururer teilt mit, dass es bezüglich den Agrargemeinschaften nun ans Eingemachte geht. Seitens des RA Dr. Bernd Oberhofer (Rechtsvertreter aller Arzler Agrargemeinschaften) wurde für alle Agrargemeinschaften der Gemeinde ein Feststellungsantrag eingebracht, dass es sich bei diesen nicht um „Gemeindegutsagrargemeinschaften“ handelt.

Er berichtet weiter, dass die Kindergärtnerin Frau Evelin Fischer schwanger ist und ab Jänner 2011 in Mutterschutz gehen wird. Da man mit der momentanen Kindergartenhelferin im Kindergarten Oberdorf Astrid Schrott schon eine ausgebildete Kindergärtnerin bei der Hand hat, könnte diese die Karrenzvertretung übernehmen und dann müsste „nur“ eine neue Kindergartenhelferin ausgeschrieben werden.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Bgm. Neururer teilt mit, dass Direktor Friedrich Krabichler seit 31.08.2010 offiziell in Pension ist und Hubert Markt die Direktorstelle in der VS Wald übernommen hat.

VBgm. Andreas Huter war in Vertretung von Bgm. Neururer bei einer Besprechung des Regio-Verbandes dabei und teilt mit, dass für die Ausbildungen im Outdoor-Bereich (wie z.B. Wanderführer, Canyoningführer, Raftingführer) im Rahmen der Outdoor-Akademie bis zu 50% der Kosten gefördert werden.

b. Bauhof

- Siedlungsgebiet Osterstein – Materialabtrag für die Siedlungserweiterung teilweise in Eigenregie
- Instandsetzung und Renovierungsarbeiten bei der VS Leins (Turnhalle, Klassenzimmer, Heizung)
- Mäharbeiten im gesamten Gemeindegebiet

GV Dir. Herbert Raggl berichtet, dass beim Spielplatz in Wald der Sand getauscht werden sollte. Bei der VS Wald mit Blickrichtung ins Pitztal blättert aufgrund der dort intensiven Sonnenbestrahlung schon der Lack bei den Fenstern ab und sollte erneuert werden.

Bgm. Neururer teilt mit, dass Gemeindearbeiter Horst Dingsleder als Maler ständig im Einsatz ist. Trotzdem wird man sich bemühen die Arbeiten bald zu machen.

c. Ausschuss

Verkehrsausschussobmann GR Mag. Franz Staggl berichtet, dass am 21.07.2010 eine intensive Verkehrsausschusssitzung stattgefunden hat, in welcher umfangreiche Themen (wie z.B. Halte- und Parkverbote, Gebäudenummerierung) behandelt und das Arbeitsprogramm des Ausschusses bis 2015 ausgelotet wurde. Eine große Aufgabe wäre dabei Straßenbezeichnungen in der Gemeinde einzuführen und die Gebäudenummerierung darauf abzustimmen. Dies allerdings ist nicht nur ein beträchtlicher Arbeitsaufwand, sondern auch dementsprechend mit Kosten verbunden (neue Straßen- und Hausnummernschilder), weshalb sich vor weiteren Schritten die Frage stellt, ob das die Gemeinde bzw. der Gemeinderat überhaupt möchte.

Bgm. Neururer erklärt, dass bezüglich der Einführung von Straßenbezeichnungen und speziell neuen Hausnummern die Meinung in der Bevölkerung recht weit auseinandergeht. Einigen erscheint es für dringend notwendig, andere möchten ihre Hausnummer wie gehabt behalten. Man kann es jedoch auf die nächste Tagesordnung setzen.

GV Dir. Herbert Raggl berichtet, dass man den Förderungszeitraum bis 31.10.2010 bezüglich der Anschaffung der verpflichtenden Schülerverwaltung in Volksschulen (Sokrates Web) nicht verpasst. Weiters informiert er, dass über die Bundesbeschaffungsgesellschaft für Mitgliedsgemeinden günstig Computer angeschafft werden können. Speziell für die Kindergärten, wo schon bald aufgrund elektronisch einzugebender Formulare auch Computer für die Kindergartenleiterinnen kommen werden, wäre dies interessant.

8. Eventuelle Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Vorbringen.

9. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR DI Andreas Tschöll möchte GR Karlheinz Neururer für seine Initiative in den Sommerferien bezüglich der Kinderbetreuung („die Spiel mit mir“-Wochen) ein großes Lob aussprechen. Diese Initiative hat hervorragend funktioniert und erhält von der Bevölkerung eine sehr gute Resonanz.

Bgm. Neururer kann dieses Lob nur bekräftigen, auch er hat nur das Beste von den Kinderbetreuungswochen gehört.

GR Karlheinz Neururer informiert, dass in der ersten Woche 74 und in der zweiten Woche 57 Kinder dabei waren. Man hat einen Elternbeitrag eingehoben, womit auch die freiwilligen Helferinnen entschädigt wurden. Vielleicht wäre es das nächste Jahr möglich die Verrechnung über die Gemeinde Arzl zu machen.

Für Bgm. Neururer kämen aufgrund des neuen Kindergarten- und Hortgesetzes eventuell Kindergärtnerinnen in Frage.

GR Mag. Franz Staggl ist der Meinung, dass es seitens der Gemeinde ein Ziel sein muss für berufstätige Mütter/Eltern ganzjährig Kinderbetreuung anzubieten. Die neuen Dienstverträge sollten daher schon im Hinblick darauf gestaltet werden.

Bgm. Neururer teilt mit, dass man bei Neuanstellungen diesen Aspekt berücksichtigen wird.

GR Roland Plattner erklärt, dass man in der Verkehrsausschusssitzung auch angeregt hat einen schlafenden Polizisten auf der Straße in der Pitzenebene zu installieren, da sich dort einerseits eine unübersichtliche Verkehrssituation und andererseits auch ein hoher Kinderanteil befindet.

Bgm. Neururer informiert, dass man schon Versuche gemacht hat, z.B. durch Blumenkisten eine Spielstraße im Ortsteil Arzl-Bichl zu schaffen, welche sich nicht bewährt haben. Bei schlafenden Polizisten stellt sich die Frage, wo man diesen aufstellt, da der Bedarf im gesamten Gemeindegebiet mehr oder weniger gegeben wäre.

GR DI Andreas Tschöll ist der Ansicht, dass man diesbezüglich auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer achten sollte.

GR Karlheinz Neururer berichtet, dass es oft schwierig ist Kinder von einer Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen abzuhalten. Ein schlafender Polizist wäre eine Möglichkeit die ärgsten Raser, wie z.B. Paketdienste, einzubremsen.

GR Mag. Franz Staggl erläutert, dass wenn eine dichte Verbauung - wie z.B. bei den Wohnblöcken in der Pitzenebene - herrscht die Kinder automatisch auf die Verkehrsflächen ausweichen. Wenn es funktioniert, wäre es daher Wert damit Sicherheit zu schaffen.

GV Mag. Wolfgang Neururer plädiert allgemein dafür ein transportables Geschwindigkeitsmessgerät anzuschaffen, welches dann an mehreren Orten in der Gemeinde aufgestellt werden könnte. Die Geschwindigkeitsanzeige zusammen mit einem entweder enttäuschten oder lächelnden Gesicht wäre psychologisch für den Fahrer wichtig, aber auch für jene, welchen diese beobachten, da dann das positive oder negative Straßenverhalten des Fahrers transparent gemacht wird. Ohne Geschwindigkeitsanzeige bleibt das Gefühl, dass ein Verkehrsteilnehmer zu schnell sei nur ein subjektives Empfinden. Die Kosten für ein solches transportables Geschwindigkeitsmessgerät ist zudem mit EUR 1.600,00 nicht besonders hoch.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk

An der Amtstafel angeschlagen: 23.09.2010 – 08.10.2010

Von der Amtstafel abgenommen: